

Eine bewusst subjektive Rückschau

Buch zum Bürgerentscheid

Zum Jahrestag des Bürgerentscheids am 12. November 2006 hat die Bürgerinitiative „Wohnen ist Menschenrecht“ ein Buch veröffentlicht, um den knapp acht Monate währenden Kampf gegen den von Oberbürgermeister Dieter Salomon geplanten Verkauf städtischer Wohnungen zu dokumentieren. Es ist eine bewusst subjektive Rückschau geworden. Sie verzichtet weitgehend auf all die komplizierten Argumente für oder gegen den Wohnungsverkauf als vermeintlich letztes Mittel zur Haushaltskonsolidierung. Stattdessen kommen jene zu Wort, die den Bürgerentscheid zum Erfolg verholten haben. „Mit unglaublichem Engagement, mit beispielloser Kreativität und einer Menge Zivilcourage“, wie Mitherausgeber Günter Rausch bilanziert. In der Tat lässt sich anhand der Beiträge nachvollziehen, wie aus dem ersten Schock, als der Oberbürgermeister seine Gedanken zu einem möglichen Wohnungsverkauf öffentlich machte, sich sofort Widerstand organisierte, in einer Bürgerinitiative bündelte und nach anfänglichen Zweifeln strategisch geschickt den Bürgerentscheid ansteuerte. Die Beiträge zeigen auch, wie persönliche Betroffenheit zum politischen Mittun motivieren kann. Quartiersarbeiterinnen schildern die Ängste vor Ort, Vertreter von Mieterinitiativen beschreiben die missglückten Bürgerversammlungen, eine Künstlerin erzählt, wie die Plakate entstanden sind, ein Pfarrer berichtet vom Protest in seiner Gemeinde. Und natürlich gehören auch Mitglieder des Gemeinderats zu den Autorinnen und Autoren. Und die nutzen die Gelegenheit, wie etwa Michael Moos von den Unabhängigen Listen, der schwarz-grünen Allianz im Gemeinderat neoliberale Tendenzen zu attestieren.

Die 175 Seiten sind ein spannender Rückblick auf eine spannende kommunalpolitische Debatte. Allerdings verharrt die Analyse in der holzschnittartigen Darstellung von den Guten in der Bürgerinitiative und den Bösen in Verwaltung und Gemeinderat. Das wird der damaligen Problemlage nicht gerecht. Dennoch oder vielleicht auch gerade deshalb, können die Beiträge durchaus als Blaupause für den Widerstand andernorts dienen. Nicht zuletzt das bundesweite Interesse an der erfolgreichen außerparlamentarischen Opposition hat den Ausschlag gegeben, dieses Buch zu machen. *mac*

Wohnen ist Menschenrecht – ein erfolgreicher Bürgerentscheid in Freiburg, Herausgeber: Sebastian Klus, Günter Rausch, Anne Reyers; 10 Euro; erhältlich im Buchhandel in an Verkaufsstellen in den Stadtteilen.